

02_LZWE

KURZKRITIK

Marlies Krämers seltsame Gedichte in Kirkel

„Wir wollen die Hälfte der / bezahlten Arbeit und Macht / Wir geben dafür die Hälfte / der unbezahlten Hausarbeit!“ „Schluss mit lustig und stillhalten“ überschrieb Marlies Krämer diesen Vierzeiler, den sie, neben anderen Texten aus ihrer Feder, jetzt beim Literarischen Arbeitskreis der Volkshochschule in Kirkel-Altstadt vortrug. Und die zwei Dutzend Zuhörer wussten gar nicht so recht, wie ihnen geschah: Denn das waren keine schöngeistigen Gedichte, keine romantischen Reime, keine literarischen Idyllen. Plakative Aufrufe gegen Kriege und Umweltzerstörung, aufrüttelnde Manifeste gegen Atombomben und Ausbeutung waren es hier, die unachgiebige Forderung nach Gleichberechtigung der Geschlechter dort: Das waren die Themen, mit denen Marlies Krämer aus Sulzbach ihr Publikum konfrontierte. Als „Lust- und Frustschreiberin“ sieht sich die Autorin, die in Gedichten und Prosastücken „alltägliche Erlebnisse zu verarbeiten versucht“. Sprachkritische Wortspiele, bei denen sie mit Versatzstücken aus den Floskeln und Phrasen des Alltags und vornehmlich der Werbeflut arbeitet, entbehren nicht der Ironie. Krämers Gedicht über den Putzwahn etwa: „Viel oder mehr Reinigungsmittel / Seife, Wasser, Waschpulver / Chemikalien, Energien / machen nicht sauberer; denn / Verschwendung hat nichts mit / Hygiene zu tun“ würde man (oder frau) wohl eher als Vorwort in einem broschürierten Ratgeber für eine umweltschonende Haushaltsführung vermuten als in einem poetischen Buch namens „Aus Liebe zur Wirklichkeit“. (bas)

KULTURNOTIZEN

Konzert am Neujahrstag I: Bachs „Magnificat“

Die Vereinigung für Musik an der Saarbrücker Ludwigskirche lädt am Mittwoch, 1. Januar, um 18 Uhr in der Ludwigskirche zum Konzert. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach: die Doppelchor-Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“, die Kantate zum Neujahrstag BWV 190 sowie das bekannte „Magnificat“ BWV 243a. Es singen Cathérine Nick, Judith Heinen (Soprano), Judith Braun (Alt), Holger Marx (Tenor), Vincenz Haab (Bass) und die Evangelische Chorgemeinschaft an der Saar. Es spielen Mitglieder des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken. (dwe)

Konzert am Neujahrstag II: „Carmina Burana“

Die Tschechischen Symphoniker aus Prag spielen am 1. Januar um 20 Uhr in der Saarbrücker Congresshalle Carl Orffs „Carmina Burana“. Mit Chorsängern und Solisten stehen 140 Mitwirkende auf der Bühne. Ebenfalls zu hören: die „Polowetzer Tänze“ von Borodin und „Eine Nacht auf dem kalten Berge“ von Mussorgsky. Karten (28 bis 44 Euro) gibt's bei Kultour, Telefon 0681/588-2222. (adi)

NICHTS BLEIBT DEM SINNLICHEN VERBORGEN

Sabine Freudenberger und Waldemar Bachmeier stellen Fotografie und Bildhauerei in der Homburger Galerie Monika Beck vor

VON UNSEREM MITARBEITER
STEFAN FOLZ

Das Ideal der Welt gleicht immer mehr dem Bild einer perfekt funktionierenden Maschinerie. Alles, was den reibungslosen Prozess von Produktion und Gewinn-Optimierung stört, soll gnadenlos ausgemerzt werden. Das sinnliche Empfinden und damit auch der Blick auf verborgene Wahrheiten gehört zu diesen Störfaktoren. Zum Glück gibt es Künstler wie Sabine Freudenberger und Waldemar Bachmeier, die tüchtig Sand ins Getriebe der schönen neuen Welt streuen.

Die Fotografin Sabine Freudenberger, 1969 in Nürnberg geboren, ließ sich zuerst zur Werbefotografin ausbilden, um danach an der Hamburger Akademie für Fotografie zu studieren. Für ihre bemerkenswerten Arbeiten wurde sie mit dem renommierten Reinhart-Wolf-Preis ausgezeichnet. Waldemar Bachmeier, 1956 in Höchstädt/Aisch geboren, stellt bereits vor sechs Jahren seine Arbeiten in der Homburger Galerie Beck vor. Von 1978 bis 1980 besuchte der Künstler, der wie Sabine Freudenberger in Nürnberg lebt, die dortige Fachoberschule für Gestaltung, später die Akademie der bildenden Künste in Nürnberg.

Obwohl konzeptionell und formal völlig unterschiedlich, beleuchten beide Künstler dasselbe Thema. Der Besucher erlebt eine Entdeckungsreise in die auf den ersten Blick verborgene Wahrheit der alltäglichen Umgebung. Bachmeier benutzt die Polarität von Materialien und Farben (schwarz/weiß), philosophiert über das Verhältnis von Material-Qualitäten, sieht Stoff-



Wasser in vielen Variationen zeigt die Fotografin Sabine Freudenberger in der Ausstellung.

—FOTO: STEINMETZ

beschaffenheiten im Verhältnis zur Quantität und setzt alles in Bezug zu Oberfläche und Volumen. So setzt den Gesetzen der Architektur Bögen, Segmente und geometrische Teilstücke entgegen, schafft eine neue Möglichkeit, den Raum wahrzunehmen.

Sabine Freudenberger fotografiert seit rund vier Jahren „Wasser“. Vom schlichten Wasserglas bis zum Wellen-

spiel des Meeres, ja sogar bis zum Nebel, der die Wolken formt, stellt die Künstlerin Aufnahmen mit höchster Intensität her. Flüchtige Augenblicke werden hier für die Ewigkeit festgehalten, scheinen das Medium der Fotografie zu verlassen, indem sie beinahe die Illusion von Malerei schaffen.

Dies bewerkstelligt Sabine Freudenberger nicht etwa durch digitale Bild-

bearbeitung, sondern einzig und allein durch ihre geschickt inszenierte Lichtführung und einen intuitiv gewählten Blickwinkel, der Emotionen freisetzt. So werden trotz des vertrauten Motivs Sehgewohnheiten verändert und neue Qualitäten entdeckt. Eben Sand im Getriebe der perfekten Funktionalität und Motor für die Entfaltung der Phantasie.

AUSSTELLUNG

Waldemar Bachmeier, Sabine Freudenberger: Objekte/Fotografie; Galerie Monika Beck, Am Schwedenhof, Homburg-Schwarzenacker; 6. bis 19. Januar, Montag-Freitag 10-12 Uhr und 15-18 Uhr, Mittwoch 15-20 Uhr, Sonntag 15-18 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 06848/72152.

Leonardo ist ein Renner



Über 20 000 Besucher sahen in den ersten 30 Tagen bereits die Multi-Media-Schau „Leonardo da Vinci – Maschine Mensch“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Rund 150 Exponate, Faksimiles und bewegliche Modelle bringen den Besuchern das Universalgenie Da Vinci näher. Dazu gibt es noch einen malenden Industrie-Roboter

und manchmal werden die alten Maschinen (vom Westpfälzer Lichtkünstler Michael Seyl) geheimnisvoll rot angestrahlt. Die Ausstellung ist bis 16. März täglich (außer Silvester) von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Infos: Telefon 06898/9100100, www.voelklinger-huette.org – und morgen auf unserer Seite „Thema am Samstag“. —ADI/FOTO: BUB

VIEL VERDI UND JOHANN STRAUSS

Homburger Neujahrskonzert

Am Sonntag, 12. Januar, um 11 Uhr, lädt die Stadt Homburg zum Neujahrskonzert mit den Homburger Kammer-Sinfonieorchestern in den Saalbau. Eröffnet wird es mit der zehminütigen Ouvertüre zu Rossinis „Die diebische Elster“. Schwerpunkt des ersten Teiles sind Auszüge aus der Verdi-Oper „Rigoletto“: Preludio, Arien, Duette zwischen Gilda und Rigoletto und das berühmte Quartett. Die Gilda-Partie singt Stefanie Lrahenfeld, Sopranistin am Saarländischen Staatstheater. Für den Rigoletto konnte der Bariton Guido Baehr (Bariton) gewonnen, der schon im vergangenen Konzert das Homburger Publikum begeistert hat. Vervollständigt zum Quartett werden die beiden durch die Mezzosopranistin Manou Walesch und den Tenor Chang-Kyu Lim. Der Violinist Wolfgang Mertes wird die „Havanaise“ von Saint-Saens intonieren. Im zweiten Teil folgen Einzelsätze für das Orchester von Edward Elgar, Szenen aus der „Lustigen Witwe“ und die Walzerfolge „Künstlerleben“ von Johann Strauss. Zum Abschluss erklingt Leonard Bernsteins Sopran-Arie aus „Glitter and Be Gay“ aus „Candide“. Karten für zwölf Euro (inklusive einem Glas Sekt) gibt es beim Kultur- und Verkehrsamt, Telefon 06841/101-166. (adi)

RUSSISCHE FOLKMUSIK

Erste CD der Südwestpfälzer Gruppe „Matuschka“

Seit Jahren schon zählt die Folkgruppe „Matuschka“ zu den festen Größen der Folkszene in der Südwestpfalz. Jetzt hat die Gruppe ihre erste CD aufgelegt: „Lieder ohne Grenzen“ heißt der Silberling mit 17 Liedern aus mehreren Kulturkreisen.

„Matuschka“ – der Name macht es deutlich – legt einen Schwerpunkt auf die russische Folklore. Nicht ohne Grund, denn Larissa Schmitt (Geige, Gesang) und Nona Flaming (Piano, Gesang) stammen aus Russland, haben dort ihre musikalische Ausbildung erhalten. Mit dem Gitarristen Helmut

Rosa und der Sängerin Manuela Uhl bilden sie die Gruppe, die im Sommer große Erfolge beim Festival „Musik ohne Grenzen“ im thüringischen Oberwiesenthal feiern konnte.

Klagend-getragene Romanzen, Liebeslieder und Balladen aus Russland sind auf der CD zu hören. Bei Liedern wie „Matuschka“ oder dem Liebeslied „Nese halu wodu“ ergießt sich russisches Sentiment in die Musik, hier können Schmitt und Flaming jene Musik, die man ihnen in die Wiege gelegt hat, aufleben lassen. Freilich enthält die CD auch Lieder wie „Morning of my Life“ von den Ofarims oder den „Tabaluga“-Song „Ich wollte nie erwachsen sein“, Lieder wie das französische „Differents mais tous pareils“ oder das spanische „Quedate en Madrid“. Dabei fasziniert die Geschlossenheit des instrumentalen Fundaments aus zurückhaltend gezupfter Gitarre, einfühlsam gestrichener Violine und souveräner Pianobegleitung, auf dem sich Nona Flaming's grandioser Sopran entfalten und auch Manuela Uhls großartiges Talent aufblitzen kann. „Wir haben die Titel ohne technischen Schnickschnack, den ein Tonstudio bietet, eingespielt“, erzählt Helmut Rosa. Die Titel wurden live im Proberaum aufgenommen. (ran)



Das CD-Cover

—FOTO: PRIVAT

STADTMAGAZIN

VdK ehrt Mitglieder

Bei der Weihnachtsfeier am Sonntag ehrte der VdK-Ortsverband Oberauerbach langjährige Mitglieder. Für zehn Jahre Karl Drumm, Gerd Kiefer, Robert Jakob Eberle, Ilse Schmidt, Jakob Weiss; für 20 Jahre Walter Denger, Ernst Dubois, Dieter Heinlein, Karl Max Schäfer, Frieda Schuck, Erich Stephan. Für 50 Jahre Zugehörigkeit wurde Jakob Eberle von der Kreisverbandsvorsitzenden Marianne Sutter und dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Peter Jugendheimer geehrt. (jo/Foto: Steinmetz)



Jakob Eberle

Die Rheinpfalz Zweibrücken

Geschäftsstelle: Rosengartenstraße 1-3
66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9221-0
Fax: 06332 9221-23

Betriebsverwalter: Karl-Heinz Niwek

Lokalredaktion:
Telefon: 06332 9221-40
Fax: 06332 9221-49

Georg Altherr (oy, verantwortl.),
Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter),
Thomas Büffel (bit), Dr. Andrea Dittgen (adi),
Wolfgang Kreilinger (kw), Sigrid Lapp (sig),
Claus-Peter Schmidt (cps)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
einschließlich Zustellung € 20,00
Postbezug € 22,60

GOTTESDIENSTE IN STADT UND LAND

KATHOLISCHE KIRCHEN

Heilig-Kreuz Zweibrücken: Sa 17.45 Uhr; So 9 Uhr St. Michael, 10.30 Uhr; Silvester: 17.45; Neujahr: 10.30 Uhr.
Krankenhaus St. Elisabeth: Fr 6.55 Uhr; So 8 Uhr; Silvester: 18 Uhr.

Evangelisches Krankenhaus: Sa 16.30.
St. Pirmin Bubenhausen: So 9 Uhr; Silvester: 18 Uhr.

St. Peter Ixheim/St. Johann Rimschweiler: So 9 Uhr Rim., 10.15 Uhr Ixh; Silvester: 17 Uhr; Neujahr 10 Uhr Rim.

St. Laurentius Contwig: Sa 18.30; So 9 Uhr; Silvester: 18.30; Neujahr 9 Uhr.

St. Thomas Oberauerbach: So 10.15 Uhr; Neujahr: 10.15 Uhr.

Maria, Königin der Engel, Stambach: So 9 Uhr; Silvester: 17 Uhr.

St. Cyriakus Großsteinhausen: So 18 Uhr Ried., 10.30 Uhr Gr; Neujahr: 10.30 Uhr Gr., 18 Uhr Ried.

St. Pirminius Hornbach: Sa 15.30 Uhr, Kindergottesd. in Altheim, 17 Uhr in Neu-altheim; So 10.15 Uhr; Silvester: 18 Uhr; Neujahr: 18 Uhr.

Mariä Himmelfahrt Wiesbach: So 9 Uhr; Silvester: 17 Uhr; Neujahr: 9 Uhr, Hochamt.

St. Michael Bechhofen: Sa 18.30 Uhr; Silvester: 18.30 Uhr.

St. Martin Martinshöhe: So 10.30 Uhr; Silvester: 18.30 Uhr; Neujahr: 10.30.

Allerheiligen Wallhalben: So 10 Uhr; Silvester: 17.30 Uhr.

St. Wendelin Reifenberg: Sa 19 Uhr; Silvester: 19 Uhr.

Mariä Himmelfahrt Labach: So 11 Uhr.
St. Barbara Knopp: So 8.30 Uhr.

Pfarrei Petersberg: So 10 Uhr, Silvester 19 Uhr/Neujahr 10 Uhr Petersberg; So 9.30/Silvester 17.30 Nünswweiler.
Mariä Himmelfahrt Kirrberg: Sa 18 Uhr; So 9.30 Uhr; Silvester: 17 Uhr; Neujahr: 18 Uhr.

EVANGELISCHE KIRCHEN

Zweibrücken-Mitte: So 9 Uhr, Evang. Krankenhaus, Prädikantin Oberkircher, 10 Uhr, Alexanderskirche, Pfr. Meyer, 10.15 Uhr, Versöhnungskirche, Pfrn. Müller; Silvester: 16 Uhr, Wichern-Haus, Pfr. Meyer, 16 Uhr, Altenheim Rosengarten, Pfrn. Müller, 17 Uhr, Alexanderskirche, Pfr. Noll, 17 Uhr, Evang. Krankenhaus, Pfr. Kronenberg, 18 Uhr, Versöhnungskirche, Pfrn. Müller; Neujahr: 10 Uhr, anschl. Frühstück, Karlskirche, Pfr. Meyer, 14.15 Uhr f. Gehörlose, Wichern-Haus, Pfr. Meyer - Ixheim: So 10 Uhr, Pfr. Emrich; Silvester: 17 Uhr, Pfr. Emrich - Ernstweiler: So 10 Uhr; Silvester: 17 Uhr m. Kirchenchor - Niederauerbach: So 9.30 Uhr, Pfr. Seif; Silvester: 17 Uhr, Pfr. Seif; Neujahr: 17 Uhr, anschl. Empfang, Pfr. Seif - Rimschweiler: So 9 Uhr, Pfr. Scheller; Silvester: 17 Uhr, Pfr. Scheller - Althornbach: So 9 Uhr, Pfr. Scheller; Silvester: 18 Uhr, Pfr. Scheller - Contwig: Silvester: 17 Uhr m. Chören, Pfrn. Gundacker - Stambach: Silvester: 18 Uhr m. Chören, Pfrn. Gundacker - Oberauerbach: Silvester: 18 Uhr, Pfr. Kronenberg - Battweiler: Silvester: 19 Uhr, Pfr. Kronenberg - Rieschweiler: So 10 Uhr, Lektor Schemien; Silvester: 18 Uhr, Pfrn. Arm-

brust-Stepponat, 24 Uhr, Neujahrssingen am Kirchenportal - Maßweiler: Silvester: 19.15 Uhr, Pfrn. Armbrust-Stepponat - Mittelbach: So 10.15 Uhr, Lektor Brendel; Silvester: 18.30 Uhr, Pfr. Kafitz - Wattweiler: Silvester: 17 Uhr, Pfr. Kafitz - Großsteinhausen: Sa 19 Uhr, Pfr. Conrad; Silvester: 19 Uhr, Pfr. Conrad - Bottenbach: Sa 18 Uhr, Pfr. Conrad; Silvester: 18 Uhr, Pfr. Conrad - Hornbach: So 10 Uhr, Lektor Hartzen-dorf; Silvester: 19 Uhr, Pfr. Hoffmann - Brenschelbach: Silvester: 18 Uhr, Pfr. Hoffmann - Winterbach: So 10 Uhr, Pfr. Brach; Silvester: 19 Uhr, Pfr. Brach - Einöd: So 10 Uhr, Pfr. Rust; Silvester: 18 Uhr m. Abendmahl, Pfr. Rust - Dellfeld: Silvester: 18 Uhr - Großbundenbach: So 9.30 Uhr m. Einführung d. Presbyteriums; Silvester: 20 Uhr - Mörsbach: So 10.30 Uhr m. Einführung d. Presbyteriums; Silvester: 19 Uhr; Neujahr: 19 Uhr - Mittelbrunn: So 10 Uhr - Langwieden: Silvester: 19 Uhr - Gerhardsbrunn: Silvester: 20 Uhr.
Evang.-meth. Kirche: Hilgardstraße 6: So 9.30 Uhr, Pastor Stephan; Silvester: 18 Uhr m. Abendmahl, Pastor Stephan.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche: Zweibrücken/Homburg/Kirkel: So 9.30 Uhr - Contwig/Oberauerbach: So 9.30 Uhr in Waldfischbach - Zweibrücken/Contwig/Oberauerbach/Homburg/Kirkel: Silvester: 18 Uhr; Neujahr: 10 Uhr.
Freie evang. Baptistengemeinde: Max-Planck-Straße 20: So 10 Uhr.

AUF EINEN BLICK

TERMINE STADT

Designer Outlet: Weihnachtszirkus: 18 Uhr, Vorstellung.
Marinekameradschaft „Teddy Suhren“: 19 Uhr, Treffen, Marineheim.
Karnevalverein Zweibrücken: 20 Uhr, Einsatzbesprechung, Clubheim.
Stadtverwaltung/Entsorgungsbetriebe/Stadtwerke: heute geschlossen.

TERMINE LAND

Kleinbundenbach: Heimatverein: 10 Uhr, Treff zur Wanderung, Reithalle.
Wallhalben: Verbandsgemeinde: Verbandsgemeindeverwaltung heute geschlossen.

TERMINE IN DER REGION

Pirmasens: CDU Ortsverband Fehrbach: Stammtisch, Gasthaus Tiroler Stuben, 20 Uhr.
Saarbrücken: „Magic of the Dance“, Saarländhalle, 20 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Zweibrücken: Susanna Rauch, J.F.-Kennedy-Straße 50, 89 Jahre.
Battweiler: Rudolf Lauer, Hauptstraße 5, 73 Jahre.
Bechhofen: Albert Brill, Hauptstraße 41, 81 Jahre.
Contwig: Bernhard Förch, Fröhnstraße 10, 86 Jahre -
Contwig: Dorothea Hann, Hauptstraße 98, 82 Jahre -
Contwig: Karolina Buser, Mühlbachstraße 5, 81 Jahre -
Contwig: Manfred Speicher, Schulstraße 14, 70 Jahre.
Stambach: Maria Klein, Landauer Straße 6, 79 Jahre.
Großbundenbach: Rudi Forsch, Kirchstraße 6, 73 Jahre.
Riedelberg: Hermine Fogel, Schulstraße 9, 80 Jahre.
Wiesbach: Wolfgang Bärwolf, Lamachstraße 13, 71 Jahre.
Krähenberg: Herbert Sandmann, Ringstraße 5, 70 Jahre.

NOTRUF/NOTDIENSTE

Polizei Notruf	110
Polizeiinspektion	06332 9760
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	19222
Giftnotrufzentrale	06841 162257
Stadtwerte	06332 8740
Pfalzwerke Homburg	06841 906215
kostenlos	0800 797777

APOTHEKEN

Zweibrücken: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 55, 06332 75303.
Wallhalben: Hummel-Apotheke, Hauptstraße 12, 06375 242.
Bechhofen/Martinshöhe: Notdienst erreichbar unter Telefon 0800 7888777.